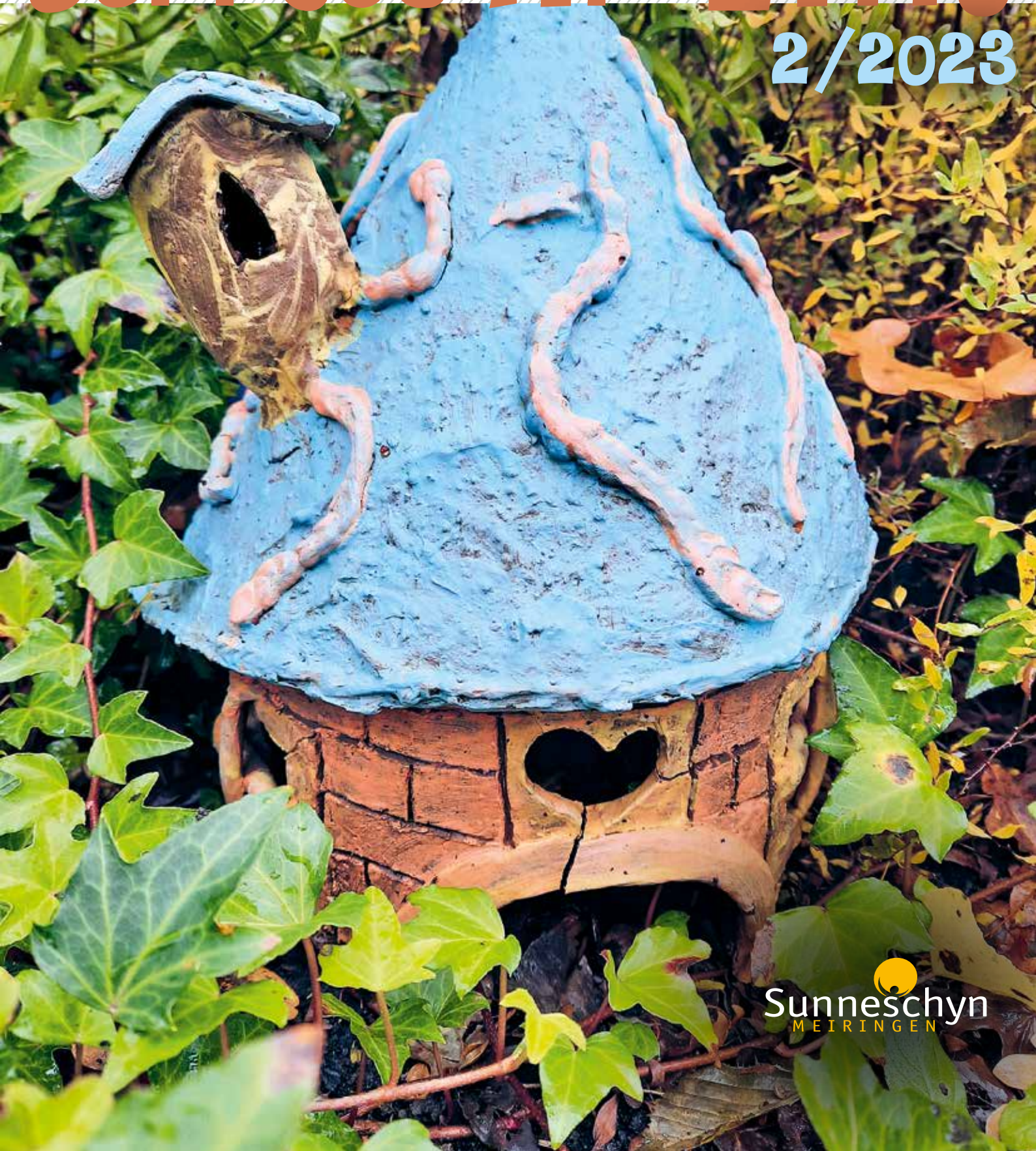


SCHULE ARBEIT WOHNEN

SUNNESCHYN ZYTIg

2/2023





Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dieser Ausgabe der Sunneschyn Zytig habe ich die Redaktionsleitung übernommen. Ich freue mich in einem motivierten Viererteam zweimal pro Jahr die Hauszeitung zusammenzustellen. Gabi Debrunner ist wie bisher für den Bereich Schule zuständig. Manuela Huber unterstützt das Team der Werkstatt, bestehend aus Caroline, Dres, Fred, Koni, Peter und Samuel, beim Erstellen von Berichten und Perrine Stucki bringt Beiträge der Wohngruppen von Ringenberg ein.

Wir freuen uns, euch mit der Ausgabe 2/2023 der Sunneschyn Zytig einen Einblick der letzten paar Monate vom Tun und Lassen in der Stiftung Sunneschyn Meiringen zu gewähren. Wir wünschen allen viel Vergnügen beim Durchblättern der neusten Ausgabe und freuen uns, auch weiterhin viele schöne Momente in Bild und Text festhalten zu können.

Monika Huber, Redaktionsleitung



Deko WE 8

♥-lichen Dank an alle Ateliers, die uns so grossartig beim Verschönern unserer Räume unterstützen und unseren Sonntagsbrunch bereichern!

Das Team WE 8



Text: Sara Plüss
Fotos: Sara Plüss und Vreni Schlunegger

Herzlichen Glückwunsch

Dieses Jahr nahmen fünf Berufsleute ihre Diplome als Arbeitsagogin mit eidgenössischem Fachausweis und FABE Fachrichtung Behindertenbetreuung EFZ entgegen. Weitere Mitarbeitende absolvierten CAS Studiengänge in Unterstützte Kommunikation sowie Autismus Spektrum Störungen im Kindes- und Jugendalter. Ein Mitarbeiter schloss die Ausbildung zum Deeskalationstrainer erfolgreich ab.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die Absolventinnen und Absolventen geehrt. Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung gratulierten den Fachkräften herzlich zu den erfolgreichen Abschlüssen. Es freut uns, dass alle Absolventinnen und Absolventen ihren Berufsweg in unserer Institution weitergehen und ihr erworbenes Fachwissen im täglichen Begleitprozess einbringen.

v.l.n.r. Birgit Knothe, Sabrina Amacher, Mayra Minder, Anna-Sophia Rutz, Margot Grimaudo und Marimey Butty

Auf dem Bild fehlen:
Nathalie Müller und Walter Gossweiler





Warten auf das Schiff «Seestern».



Girls-Abteil und...



... Jungs-Abteil.

Schulreise



Elsbeth Neiger auf dem Spielplatz mit Elin und Onur.

Wir sind am 25. Mai 2023 zusammen zum Bahnhof marschiert. Mit dem Zug fuhren wir nach Giswil. Zu Fuss wanderten wir zur Schifffländte am Sarnersee. Nach einem Znüni kam unser Schiff «Seestern». Wir waren alleine auf dem Schiff und konnten «schnädere» und die Fahrt geniessen. Vorne im Schiff war es luftig! In Sarnen verliessen wir das Schiff und wurden von Redeer und Sämi erwartet. Auf dem Spielplatz Zinsli assen wir Zmittag aus dem Rucksack. Viele Schüler*innen hatten feine Sandwiches dabei. Wir spielten mit den Wasserspielsachen und kletterten auf Holz und Seilen. Beim Schaukeln hatten wir Spass!

Schnell ging die Zeit vorbei und wir marschierten zum Bahnhof. Dort gab es eine Glacé für alle! Der Zug brachte uns nach Meiringen zurück. Wir hatten einen schönen Tag!



Eine Pause darf nicht fehlen.

Text: Patrick mit Elin und Onur
Fotos: Lehrpersonen und Assistentinnen



Andi Imdorf und Sandra Huber in Action.

Sommerfest 2023

Das diesjährige Sommerfest fand am 8. Juni 2023 beim Sunneschyn-Restaurant auf dem Aussenplatz statt. Das Küchenteam Meiringen sorgte für Grilladen, ein vielfältiges Salatbuffet und eine grosse Auswahl an feinen Desserts. Mit interessanten Gesprächen in einer gemütlichen Atmosphäre genossen alle ein gelungenes Fest.

Text und Fotos: Monika Huber



Eine Riesenauswahl an Beilagen.



Das Dessertbuffet lässt keine Wünsche offen.



Olinda sorgt den ganzen Abend für Nachschub.



Der Gesprächsstoff ging nicht aus.

Garten-Projekt

Kräuter
Rosa
Sonnenblumen
Kar teffeln

Diese Collage haben Melina und Isabelle gestaltet.

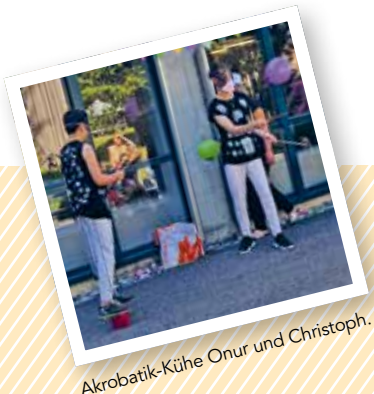
Zucchini
Erdbeeren

SCHULSCHLUSSEST 2023

Unsere Vorstellung für den Zirkus war eine spontane aber gute Idee. Ich hatte die Idee einen Boxkampf zu machen, aber es in eine lustige Aufführung zu verwandeln. Ich habe mir Laurenz als Partner ausgesucht, weil ich dachte, dass es ihm gefallen würde. Ich habe ihn gefragt und er war einverstanden. Wir haben dann mit dem Projekt angefangen und brauchten noch das Material. Ein Teil davon organisierte ich und Frau Rüger organisierte auch noch ein paar Sachen. Als wir alles hatten, fingen wir mit den Proben an. Wir stellten einen kleinen Ring auf und ich zeigte Laurenz die Grundlagen. Als wir alles besprochen hatten, machten wir die erste Probe. Ab diesem Moment merkte ich, dass es nicht sehr einfach wird. Dann kamen wir auf die Idee eine Choreographie zu schreiben, und diese so gut wie es geht zu Lernen. Wir haben alles

ausprobiert, und Proben gemacht, und es wurde von Zeit zu Zeit einfacher. Die Choreographie bestand aus Übungsabläufen, die wir getestet haben, damit wir eine optimale Aufführung vorzeigen konnten. Wir haben z.B. getestet, wie ich am optimalsten fallen kann, ohne mich zu verletzen. Wir mussten auch so zuschlagen, dass wir uns nicht treffen. Das war am Anfang etwas schwierig für Laurenz, da er die Deckung nicht halten konnte. Aber mit etwas Übung konnte er es lernen. Bei dieser Choreographie mussten wir uns auf die Zusammenarbeit verlassen können, damit es professionell wirkte! Am Ende war nicht alles perfekt, aber die Zuschauer und auch wir hatten Spass.

Text: Nick
Fotos: Lehrpersonen und Assistentinnen



Akrobatik-Kühe Onur und Christoph.



Schmetterlinge Elin und Isabelle.



Zaubertrio: Milo, Melina und Patrick.



Ich konnte im August drei Tage ^{ins Lager} nach Biasca. wir wohnen in einer schönen Ferienwohnung. Ich hatte ein grosses Bett auf der Galerie und konnte runter schauen. Das war schön, Auf dem Gotthardpass wass war die Pflerdepösl kutsche. Das wetter war schön, aber am aben hat es immergegruet, in Bellinzona gab es am zweiten abend spaghetti carbonara in Ascona. War ich mit Patrick auf dem zugli durch das Dorf. auf der Helmreise sahen wir am Nufenenpass ein Muimeli und ganz viele steinböcke. Es war gefahren bin. das erste mal das ich über den Glimsepass gefahren bin zuft leben und glücklich kam ich aufpaiegruppe und konnte übers wochenende zu meiner Gass mütter. Melina Maarina



3 Tage im Tessin
Am 2. August konnte ich mit Melina zusammen und eine Betreuerin nach Biasca im Tessin fahren. Wir fahren über den susen und über den Gotthard Pass. 1. Stop bei der Terrfetsbrücke in der schällerenschlucht. Wir haben Fotos gemacht, auf der alten Gotthardstrasse (Tremola) begannen wir die Gotthard Postkutsche. am abend sind wir nach Ascona gefahren und haben Pizza gegessen. Leider hat es geregnet. Am 3. August sind wir mit dem Zug nach Lugano und dann mit dem Bus nach Indemini. Pässe gefahren 1h 30 minuten war sehr schön, wir waren Gelati essen, im Restaurant, wir waren am 4. August in Ascona Mini Golf spielen. ES war mega schön und cool. Patrick Bärtschi KGZ

Landschaftstheater Ballenberg

Am Montag, 3. Juli 2023 besuchten wir das Landschaftstheater Ballenberg. Dort fand die öffentliche Generalprobe des neuen Stücks von Beat Schlatter und Christoph Fellmann statt. Das Stück handelte vom Ur-schweizer Thema Schwingen. Wyberhaagge wurde speziell für das Landschaftstheater Ballenberg geschrieben. Wir haben uns köstlich amüsiert. Vor allem der Auftritt des Problembären, der Schuss auf den Blumenkübel und der Anflug des Helikopters hinterliessen bleibenden Eindruck.



Text und Foto: Andrea Henzler

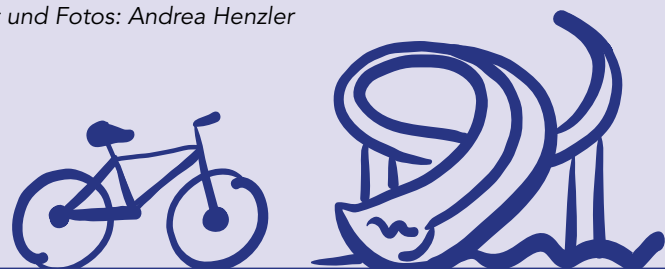
Triathlon

Am Sonntag, 18. Juni 2023 war es so richtig schön sonnig und heiss. Nach einem ausgedehnten Brunch am Morgen stellte sich nun die Frage, was man mit diesem schönen Sommertag anfangen sollte. Da gibt es eigentlich nur eine Möglichkeit, ab in die Badi. In Windeseile wurden die Badekleider, der Sonnenschutz und Proviant parat gemacht und los ging's. Den ersten Teil des Triathlons absolvierte Heinz mit Alia, Vincent und Mike, indem die vier mit dem Velo zur Badi fuhren. Der andere Teil der Gruppe liess diesen Part aus und bevorzugte den Bus.

Bei der Badi waren wieder alle vereint. Melanie, Sam, Ariana und Pascal halfen bei der Suche nach dem besten Liegeplatz mit. Nun konnte der zweite Teil des Triathlons starten: Der Sprung ins kalte Nass. Hier konnte jeder seine Schwimm- und Springkünste

zeigen. Das absolute Highlight war allerdings die Rutsche. Es ging unzählige Male hinauf und hinunter in Top Speed. Nachdem alle ausgepowert waren, wurde es Zeit für den letzten Teil des Triathlons: «Die Eis-Challenge». Was hier eine Herausforderung ist? Na, die richtige Glace-Sorte für jeden zu finden. Nach dieser absolut anstrengenden, sportlichen Herausforderung, traten alle müde und glücklich den Rückweg zum Sunneschyn an.

Text und Fotos: Andrea Henzler



Bootsausflug nach Erlach



Am Bootshafen in Erlach.



Angela und Sarah «vom Winde verweht».



Jacqueline und Christian geniessen die Wellen.



Pascal hat eine ehrenvolle Aufgabe: die Fahne hissen.



Volle Kraft voraus!

Am Samstag 24. Juni 2023 sind wir, die WE 2, WE 13 und WE 14 bei strahlend schönem Wetter mit dem Bus und zwei Fahrzeugen nach Erlach gefahren. Der Bootsclub Erlach hat uns eingeladen.

Kurz vor Mittag sind alle eingetroffen und herzlich von den Leuten des Bootsclubs in Empfang genommen worden. Wir wurden in Dreier- oder Vierergruppen auf verschiedene Motorboote verteilt. Es war eine wunderschöne Bootsfahrt durch den Zihlkanal von Erlach bis in den Neuenburgersee und zurück.

Wieder beim Bootshaus angekommen wurden wir mit Grillfleisch, Kartoffelsalat und Brot verwöhnt. Es war sehr schön und hat allen super gut gefallen. Müde sind wir gegen Abend zurückgefahren und waren alle happy über diesen schönen Tag.

Text: Alexa Schmocker



Wir wurden richtig verwöhnt.



Vinzenz und Margrit Enz finden es toll.

Fotos: Bootsclub Erlach, Alexa Schmocker und Margrit Enz

Angela im Glück.

Für Alia war es etwas zu windig. Als sie die schaukelnden Boote sah, machte sie einen grossen Bogen und Margrit ist mit ihr an Land geblieben.

Trotzdem gab es für Alia abenteuerliches zu erleben. Gemeinsam entschieden wir uns, die Gegend etwas auszukundschaften. Gleich zu Beginn des Spazierganges, hat uns eine Entenfamilie mit acht Jungen begrüsst. Auf einem Bänkli haben wir uns ausgeruht und einem Mann dabei zugesehen, wie er ein versunkenes Fahrrad aus dem See ziehen wollte. Kurzentschlossen haben wir mit angepackt. Etwas hungrig machten wir uns später auf den Weg, um unsere Gäste von der Bootsfahrt zu empfangen.

Ein grosses DANKE den herzlichen Menschen vom Bootsclub die uns diesen tollen Ausflug ermöglicht haben.

Text: Margrit Enz



Las Palmas

Am 9. August 2023 hatte unsere Hausband Las Palmas, bei herrlichem Sommerwetter ihren Auftritt, am Dorfabend auf dem Casinoplatz in Meiringen.

Die Band, unter der Leitung von Paul Altherr, übt jeden zweiten Mittwoch im eigenen Bandraum im Gesundheitszentrum Meiringen. Auf den Namen «Las Palmas» ist damals Beni gekommen. Den anderen Bandmitgliedern gefiel der Name auch gut.

Infos von Werner / Text: Monika Huber / Fotos: Patrick Wyss



Darf ich bitten – Vinzenz und Annalena.

Während den Sommermonaten besuchten wir vier Mal den Samstagsmarkt auf dem Casinoplatz in Meiringen. Neue Klienten haben sich bereit erklärt, uns zu helfen und zu unterstützen. Alle, auch die, die schon länger dabei sind, waren mit viel Elan und Engagement dabei, die schönen und feinen Produkte zu verkaufen. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute und bereichernde Zusammenarbeit!

Das Markt Team

Text und Foto: Fränzi Maurer



Vinzenz steht für Fragen oder Käufer bereit.

DAS BIN ICH:



Mein Name: **Michael Graber**

Mein Alter: 19 Jahre

Ich bin im Sunneschyn seit: **August 2022**

Wo ich wohne: IN BRIENZ

Wo ich arbeite: **BG2, Werkstatt und Atelier Holz**

Wo ich Mittag esse: **Auf der WE 7**

Was ich gerne mache: **Elektroteile demontieren, Insektenhotels bauen, Schrauben, Holzarbeiten, Werkstattarbeiten und Haushaltsaktivitäten**

Text und Foto: Patrick Wyss

Sommergeschichten

Text: Perrine Stucki
Fotos: Perrine Stucki, Marimey Butty, Yeserash Mader und Benjamin Stähli



Fotos 1-3

Jürg Nussbaum genoss auf der Wintereggi ein Bombenzmittag. Der feine Coupe Denmark als Dessert durfte nicht fehlen.

Jürg und Perrine Stucki.

Fotos 4-6

Im Sommer 2023 haben wir viel, viiiiiel draussen gebadet. Es war immer schön, wenn wir den Pool aufgestellt haben. Bruno hat uns nachgespritzt. Es war lustig.

Jürg, Sonja, Cosmina und Bruno.

Fotos 7-12

Die ganze WE 10 war wieder im schönen La Tzoumaz im Herbstlager. Wir haben gut gegessen, gebadet, getanzt, gesungen und gelacht. Wir hatten riesen Glück mit dem Wetter und konnten oft die warme Sonne geniessen. Pascal und Beni haben für die Gruppe fünf Pilze gesammelt.

Cosmina, Jens Roosens, Bruno, Jürg, Yeserash Mader, Marimey Butty, Pascal und Benjamin Stähli.



Encaustic Maltechnik oder Resinmalerei
 Es ist Interessant mit den Farben zur Spielerei
 Es braucht ein Malbrett viele Leinwand zum
 Schützen zusätzlich den Tisch man kann
 die Farbe bounere so. Es tut gut mit
 den Farben zum Spielen es ist einfach
 schön die Vielfalt von Farben. Am Besten
 ist es im Herbst ist die Zeit wo es
 wieder früh Dunkel wird. Dann ist es schön
 sich wieder mit Malen zu widmen dann
 kannst du wieder in dich hinein gehen. Dann
 wünsche euch viel Spass beim Malen
 Gness Koni

Werkstattausflug



Platzprobleme auf dem Bänkli.



Werner und Samuel, wer findet Patrick?

Ausflug von Werkstatt
 Uihuuu ist es ist soweit.
 der oka ist Bestanden
 Karin
 Samuel
 Koni
 Caroline
 Andrea Duzzi und Pascal
 Wir haben sition beschlossen
 das wir einschreiben das die Anderen
 tragen. Wir haben entschlossen für
 Glescher Garten und Goldau
 Tier Park.
 Im Glescher graten das war Gut.
 Das Mittagessen war Gut und
 Speteiel. Das Restaurant Heisst
 Kaffee Wieso.
 langsam durch die Stadt Luzern
 zum Schiffahrt. Beort sind auf
 dem Schiff. noch Eisstand von
 Bachmann. Eis nehmen. Turen mit
 Schiff auf Kastanienbaum. Am Pilate
 hut bedeckt. Caroline F.



Das Restaurant sowieso
 Das Restaurant Sowieso liegt schön in nähe des
 Gletschergarten gut versteckt es ist ein
 Speziel es werden Menschen beschäftigte wo
 viele Hilfe brauchen. Ich findet toll das solche
 Menschen sollte immer ein Platz finden in
 unser beschaft man soll mit einander Anbieten
 und nicht gegen ander. Wir sind Selbständig und
 doch brauchen wir auch Hilfe gewissen Sachen
 Gness Koni



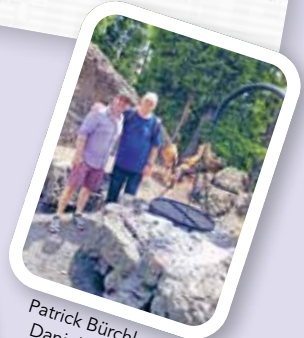
Karin und Samuel auf dem «Aussichtsturm».

Wir waren am Dienstag, den 4. Juli 2023 im Tierpark/Zoo Arth Goldau. Es war sehr gut. Wir konnten eine Führung machen. War sehr interessant, was der Zooführer über die Tiere erzählt hat. Danach gingen wir zum Mittagessen Bräteln. Nach dem Mittagessen gingen ein paar Leute noch auf einen Aussichtsturm. Ich ging auch. Gegen Nachmittag gab es noch für alle Teilnehmenden ein feines Glace vom Wohnheim offeriert. Danach gingen ein paar Leute noch in den Shop etwas kaufen. Danach sind wir Nachhause gefahren. War alles in allem ein schöner Ausflug. Hoffentlich können wir nächstes Jahr wieder Ausflüge machen.

Text: Samuel
 Fotos: Manuela Huber und Patrick Bürchler



Samantha und Hans sorgen für das Tierwohl.



Patrick Bürchler und Daniel mittendrin.

Velorennen Interlaken

Ausflug WE 14 nach Giswil



Bravo – alle Velofahrer haben es geschafft.

19. August 2023: Endlich ist es soweit, alle freuen sich auf das Velorennen, auf das den ganzen Sommer trainiert worden ist. In Interlaken angekommen heisst es: Velo ausladen, Startnummer ans T-Shirt und Chip am Velo montieren. Aufpassen, nur nicht um die Speiche festmachen!!! Es wird eine Vorrunde gefahren, um die Gruppen zu bilden. Schon ist es Mittag und es gibt ein feines Essen. Um 13.30 Uhr ist der Start. Es wird spannend, um jeden Rang wird gekämpft. Schweisssgebadet erreichen sie das Ziel. Endlich ist Rangverkündigung. Mit Gold-, Silber- und Bronze-medailles werden die Sportlerinnen und Sportler belohnt. Glückliche aber müde kehren wir nach Hause zurück.

Text: Margrit Junker
Fotos: Sportteam



Janis der Funker.



Mike, Alia und Matthias sind starklar.



Es war ein wunderbarer Sommertag auf dem Grillplatz.



Noldi der Grillmeister.

Fotos: Afra Moor



Sarahs Freude war nicht zu überhören.



Angela im Schuss.



Kleine Abkühlung gefällig?

Abstimmungsmaterial verpacken

Fragen zum Materialverpacken für die Abstimmung vom Nationalrat und Ständerat. Alle Fragen gestellt hat Peter von Gunten.

Vreni von Gunten | Annemarie Mosimann | Vincnet Grünig | Ramon Dürrenmatt

Was gefällt dir am besten am Verpacken?

Da sieht man mal wieder andere Köpfe. | Mir hat das Wägen und Einlegen sehr gefallen.

Mir gefällt die Liste der Piratenpartei einzulegen am Band.

Sehr gut, möchte es auch mal machen, habe es noch nie gemacht.

Fotos: Monika Huber



Alle wissen genau, was sie zu tun haben. Der Ablauf ist klar geregelt – Konzentration ist gefragt.

Sollten die Räte mal helfen verpacken, dass sie sehen wie viel Arbeit es ist?

Ja, das sollten sie machen, ohne Pausen. | Sollten auch mal helfen, dass sie sehen, wie viel Arbeit dahinter steckt. | Sollten auch mal mithelfen, so sehen sie, wie viel Arbeit dahinter steckt. | Könnten ruhig mal helfen.

Meinst du sollten die Räte mal ein gutes Essen spenden oder einen Ausflug?

Schön wäre es, aber darüber kann man nur träumen. | Könnten das schon mal machen. Sollten schon mal was spenden, ein Essen oder Ausflug. | Ja, könnten es gut mal machen.

Möchtest du so ein Nationalrat und Ständerat sein?

Ja, wenn man gut bezahlt wird schon, sonst nicht. | Nein, möchte ich nicht. | Möchte ich mal gerne sein. | Möchte es nicht machen.

Gehst du am 22. Oktober auch abstimmen?

Nein, man sollte es sein lassen, denn die Räte bringen so nichts auf die Beine. | Gehe nicht, die Räte machen sowieso was ihnen passt. | Ich würde gerne abstimmen gehen. | Nein.

Möchtest du nochmal so eine grosse Abstimmung verpacken?

Bin froh, dass es vielleicht die letzte grosse Abstimmung war vor meiner Pension. | Möchte keine mehr so grosse Abstimmung machen vor meiner Pension. | Würde es gerne wieder machen, denn die Arbeit gefällt mir sehr. | Ist meine Arbeit.

Ich danke dir Vreni, Annemarie, Vincent, Ramon für eure Antworten.

Klientenjubiläen 2023

- 40 Jahre Stefan Dräyer
- 35 Jahre Bruno Candolfi
Dres Michel
Konrad Schmid
Erika Winterberger
- 30 Jahre Yvonne Winterberger
- 25 Jahre Urs Bühler
Sami Chouhan
Annemarie Mosimann
Jörg Tschirren
- 20 Jahre Stefan Bardola
Christine Julie Corninboeuf
Pascal Widmer
- 15 Jahre Melanie Aellig
Cosmina Nicoara
- 10 Jahre Rafael Arias
Esteban Casal
Sonja Schranz
Daniela Stettler



Caroline, Filipa Oliveira, Nicole und Diana Degelo.

In der Wäscherei



Die Druckmaschine fürs «Nämelen».

Im Team der Wäscherei arbeiten Filipa Oliveira, Marta Vazquez, Diana Degelo, Caroline und Nicole. Zudem werden sie vom Team Facility von Jacqueline Wenger und Andrea Rösti unterstützt.

Die Kleider haben alle ein Namensschild, damit sie nach der Reinigung auch wieder zur richtigen Gruppe gebracht werden können. Eine Aufgabe von Caroline ist es, die Namensschilder zu drucken.

Interview mit Caroline und Nicole

Ich treffe mich mit Caroline und Nicole in der Wäscherei. Sie sind beide fleissig bei der Arbeit. Im Hintergrund spielt das Radio.

An den übrigen Tagen arbeiten Nicole und Caroline in der Werkstatt. Caroline arbeitet zusätzlich noch in der Lingerie und im Hausdienst mit. Filipa ergänzt und erzählt, dass Nicole auch immer gut zu allen Pflanzen schaut und diese regelmässig giesst.

Caroline arbeitet seit Februar 2016 und Nicole seit August 2020 in der Wäscherei der Stiftung Sunneschyn. Caroline trifft man immer am Montagmorgen an. Sie faltet Socken und Unterwäsche der Klienten zusammen. Sie bügelt auch Küchenwäsche und Kleider der Klienten und vom Medizinischen Dienst.

Beiden, Caroline und Nicole, gefällt es sehr gut in der Wäscherei. Sie mögen die lockere und einfache Arbeit. In der Wäscherei herrscht keine Hektik und kein Zeitdruck. Da das Team eher klein ist, ist es sehr ruhig. Zu dieser Arbeit wird manchmal auch ein wenig getanz, verrät Filipa.

Nicole arbeitet immer am Dienstag- und Donnerstagmorgen in der Wäscherei. Nicole faltet auch Socken und Kleider der Klienten zusammen und die farbigen Putzlapen. Am Donnerstag bügelt Nicole jeweils mit der Mangi-Maschine die Küchentücher.

Text und Fotos: Monika Huber



Es passt viel Wäsche in den grossen Trockner.



Das ist die sogenannte Mangi-Maschine...



...und das der Bügelautomat.



v.l.n.r. Filipa Oliveira, Marta Vazquez und Diana Degelo.

Picknick an Engstlen



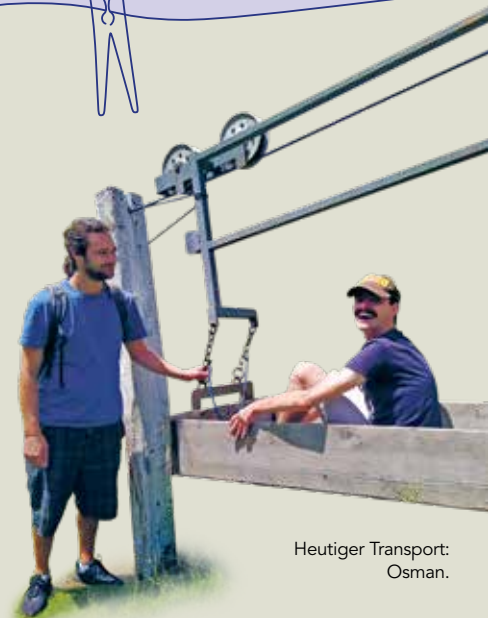
Tolle Kulisse am Engstlensee.



Sommer pur – ein leckeres Glace für alle.

Es war sehr schön auf der Engstlenalp. Es war warm und das Picknick war lecker. Danach haben wir im Restaurant ein Coci getrunken. Der Ausflug fand am Sonntag, 23. Juli statt.

Text: Sami
Fotos: Anna von Steiger



Heutiger Transport: Osman.

Über 80 gemeinsame Dienstjahre

Zusammengezählt seid ihr beide über 80 Jahre im Sunneschyn dabei, doch diese Zeit ist jetzt vorbei. Mal ging es hinunter, mal bergauf, so ist nun mal der Lebenslauf. Habt sicher auch viele Veränderungen mitgemacht, und ab und zu auch mal gelacht. In der Küche und im technischen Dienst werdet ihr uns fehlen, wir konnten immer auf euch zählen. Personalwechsel hat es auch gegeben, aber so ist es nun mal im Leben. Wir würdigen eure Arbeit mit diesem Schreiben, euer guter Geist wird immer im Sunneschyn bleiben.

Unseren langjährigen Mitarbeitern Andi Imdorf und Kari Junker wünschen wir im wohlverdienten Ruhestand nur das Beste.

Text: Kathrin Ming
Fotos: Monika Huber



Herbstlager WE 9 in Follonica



Auszug aus Freds Tagebuch

Sonntag 17. September 2023

Um 3.00 Uhr morgens gab es Tagwacht! Um 4.00 Uhr fuhr die erste Gruppe und um 8.00 Uhr die zweite Gruppe Richtung Follonica.

Es war eine lange und anstrengende Fahrt. Zum Glück konnte die erste Gruppe durch den Gotthard fahren. Die zweite Gruppe fuhr über die Pässe, weil der Gotthard wieder gesperrt war. Mit zwei Pausen und einer guten Verpflegung, kam die erste Gruppe bereits um 14.00 Uhr in Follonica an. Danach haben wir alles vorbereitet und die Bungalows bezogen. Die zweite Gruppe kam um 19.00 Uhr an. Wie üblich bestellten wir Spaghetti Bolognese. Es war sehr gut! Alle waren müde von der langen Reise und gingen früh schlafen.

Montag 18. September 2023

Heute schlief ich bis 8.00 Uhr aus, danach gab es Brunch. Am Mittag besuchte uns Michel Dres. Dres und ich gingen «eis ga zieh». Danach gab es ein feines Gelati zum Zvieri. So blieb noch etwas Zeit zu chillen bis zum Nachtessen.

Dienstag 19. September 2023

Wir gingen ans Meer, es war sehr angenehm warm. Nadia hat dann ein feines Risotto gekocht. Danach gingen wir früh schlafen. Ich teilte mit Amacher Werner ein Bungalow.

Mittwoch 20. September 2023

Wir machten einen Ausflug nach Castellione. Ich blieb zu Hause und half Ursula beim Wäschewaschen. Zum Nachtessen bestellten wir Pizza vom Restaurant.

Fotos: Team WE 9

Anstehen fürs Zähneputzen.

Herbstferien Bergün



Wir sind Freunde.



Museumsbesuch darf nicht fehlen.



Zusammen unterwegs.

Die Tagesreise startete mit dem Zug über den Brünig nach Luzern zu unserem Reiseziel Bergün.

Unter der Gruppe waren sehr interessierte und fachkundige Hobby-Bähler. So wurde immer frühzeitig darüber informiert, wann der Fotoapparat parat gemacht werden sollte, um von den historischen Bauwerken tolle Bilder schießen zu können. Ein sehr bekanntes Sujet, das Landwasser Viadukt, war ein Ausflugsziel an einem der folgenden Tage. Natürlich gab es noch viele andere Aktivitäten, mit denen wir uns in dieser Woche vergnügen konnten. So wurde auf der grossen Wiese

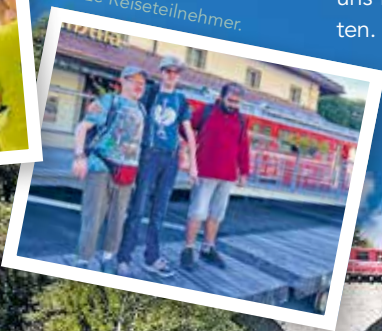
beim REKA-Zentrum, rege Boccia gespielt. Auch die Minigolfanlage direkt vor Ort, hatte viele schlagfreudige Anhänger gefunden. Beim Spazierengehen, Relaxen, Geburtstagfeiern, Baden, Spielen, Grillieren, Pizza- und Glaceessen und vielem mehr, hatten alle ihren Spass. Eine erholsame und mit Zufriedenheit erfüllte Ferienwoche neigte sich dem Ende zu. Begleitet von Schnee und Regen, traten wir unsere Heimreise an.

A revair, Bergün

Text: Margrit Enz
Fotos: Team WE 13



Kraft tanken für den Tag.



Stolze Reisetilnehmer.



Europapark

Ich war in Rust im Europapark. Am Mittwoch, den 27.09.2023 sind wir um ca. 8.00 Uhr losgefahren. Eigentlich wollten wir um 7.00 Uhr losfahren. Es gab aber ein paar Probleme, somit gab es Verzögerungen. Am Mittag sind wir dann mal angekommen. Danach wurde eingeeckelt. Danach ging es in den Park zum Mittagessen. Danach sind wir auf verschiedenen Bahnen gewesen, in getrennten Gruppen. Am Abend gingen wir in eine Pizzeria Abendessen. Ich war noch in einem Lidl einkaufen, später am Abend. Danach habe ich noch ein bisschen Fussball geschaut und bin dann schlafen gegangen. Am nächsten Tag gingen wir nochmals in den Park. Ich war mit Lea unterwegs. Wir hatten sehr viel Spass miteinander. Wir waren auf verschiedenen Bahnen. Auf ein paar Bahnen war ich selbst, danach war ich mit Lea und Matthias noch in der Arena eine Show anschauen. Danach gingen wir zu den anderen, haben noch dort zu Abend gegessen. Ich habe noch ein paar Einkäufe getätigt, danach gingen wir glücklich und müde nach Hause. Es waren zwei sehr schöne Tage. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Text: Samuel
Fotos: Erich Mathyer



Wir machen Jahreszahlen für Jahr 2024 zu erst vorbereiten wir den draht und dann piegen wir in den form was dann anstekt für wiken in frutigen und dan kommt die masen drauf und speter kommt wieder zu uns zurück und Verpacken wir



Zuerst müssen die Zahlen gebogen...



...und danach miteinander verbunden werden.



Dres erstellt unzählige «2024»-Wunderkerzen.



Fertige Wunderkerzen sind bereit fürs Verpacken.



Und nun ab ins Migros-Regal.



Patrick und Milo halten sich an die Vorlage.

HAPPY Halloween

Für Halloween schnitzten die Schüler*innen Kürbisse aus dem eigenen Anbau. Stolz präsentierten sie die Ergebnisse. Aus dem Fleisch wurde eine leckere Suppe gekocht.



Melina formt den Mund...



...und Onur ist schon fast fertig.



Text und Fotos: Lehrpersonen und Assistentinnen

Ehrungen 2023

35 Jahre

Elisabeth Künzi
Dora Ernst

30 Jahre

Manuela Huber

25 Jahre

Christine Abplanalp
Barbara Huber
Monika Konrad

20 Jahre

Sandro Bottiglieri
Peter Lehmann

15 Jahre

Gabriela Debrunner
Katharina Flieger
Anne Obrecht
Beate Paulo
Hanspeter Schild

10 Jahre

Barbara Imdorf
Ilka König
Ecatarina Krähenbühl
Daniel Sulliger

Herbstfest

Mit Unterstützung von Mountain4life fand am Samstag, 14. Oktober 2023 unser Herbstfest statt.

Vormittag

Alpakawanderung im Dorf
Wanderung zum Paradiesli

Mittag

Essen und Trinken vor dem Restaurant

Nachmittag

Spiel und Spass um das Werkstattgebäude
Feuerwehr
Kegeln
Töggeli
Büchsenwerfen
Petange
Rundenlaufen
Schokokuss-Wurfmaschine

Merci an alle Betreuer*innen und Mountain4Life!

Text: Heike John

Fotos: Diverse Mitarbeitende

